

Zur Vorbereitung:

Sie bekommen bei Ihrem Aufklärungsgespräch ein Rezept für ein Abführprodukt ausgestellt. Beachten Sie die Informationshinweise zur Anwendung dieses Abführmittels. Wichtigste Voraussetzung für eine optimale Beurteilung des Darmes ist, dass sich keine Stuhlreste in der Spülflüssigkeit befinden, bzw. der Stuhlgang klar wie Wasser ist.

Nur eine saubere Darmschleimhaut ermöglicht eine genaue Beurteilung!

Mein Beitrag zur Darmreinigung:

Nehmen Sie bitte ca. 5 Tage vor der Untersuchung keine Nahrungsmittel mit Körnern, Haut und harten Schalen (wie Nüsse, Trauben, Müsli, Mohn, Vollkornprodukte, Kiwi, Tomaten, Hülsenfrüchte, ...) ein. Leicht verdauliche Kost und reichlich Flüssigkeit (klare Getränke, Tee) am Vortag der Untersuchung begünstigen die Vorbereitung zur Darmspiegelung.

Nach der Koloskopie:

Sie werden von uns über das vorläufige Ergebnis der Untersuchung informiert. Ihr Hausarzt erhält wenige Tage später einen vollständigen Bericht. Essen und Trinken sowie körperliche Belastung sind nach dem Gespräch mit dem untersuchenden Arzt wieder möglich.

Bei Injektion eines Schlaf-Mittels ist bis zum nächsten Tag (**24h**) das Führen eines Kfz nicht zulässig.

Beim Auftreten von Komplikationen wie zum Beispiel **Blutungen, starken Schmerzen**, können Sie jederzeit in der Klinik anrufen und sich mit dem diensthabenden Internisten verbinden lassen:

Tel.: 0931/791-0.



Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Held und Team

Kontakt:

Sekretariat

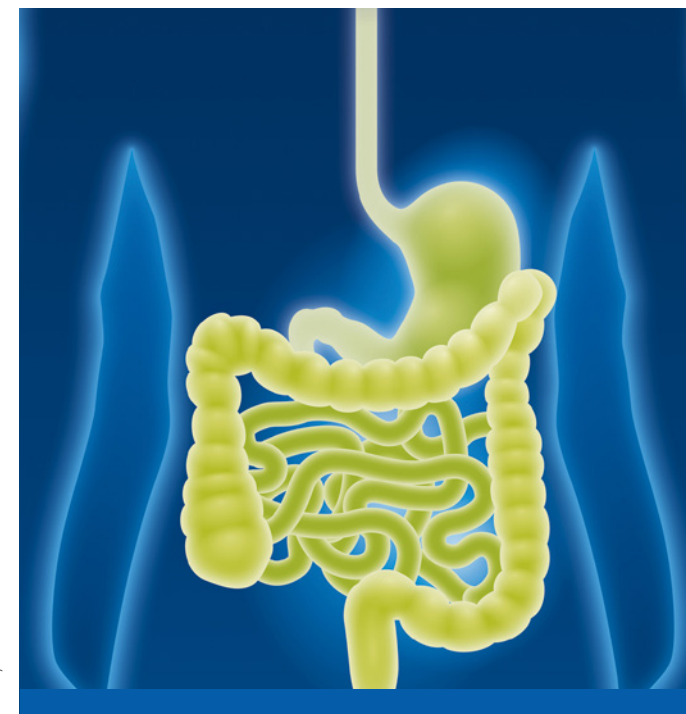
Frau Anke Wanderer
Alexandra Lechner

Telefon: 0931/791-2811

Fax: 0931/791-2882

E-Mail: innere@missioklinik.de

KWM **Missioklinik**



3125593/10.18

Patienteninformation zur

Koloskopie

(Dickdarmspiegelung)

Jullusspital &
Missioklinik
seit 2017 eins!

KWM **Klinikum** Würzburg
Mitte

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Standort Missioklinik

Salvatorstraße 7 · 97074 Würzburg
Tel. 0931/791-0 · Fax 0931/791-2120
www.kwm-missioklinik.de

Die Darmspiegelung ist eine Untersuchung, die die frühzeitige Erkennung von Darmerkrankungen wie Krebs, Krebsvorstufen, Polypen oder anderen Darm-erkrankungen ermöglicht. Sie erlaubt die Betrachtung der Darmschleimhaut, die Entnahme von Gewebe-
proben (Biopsien) und ermöglicht auch endoskopisch-
operative Eingriffe wie die Abtragung von Polypen
(gutartigen Tumoren) zur Krebsvorbeugung.

Wann wird eine Koloskopie durchgeführt?

Zur Diagnostik bei Darmbeschwerden wie

- Blut im Stuhl
- anhaltenden Bauchschmerzen
- veränderten Stuhlgewohnheiten
- zur Kontrolle nach Darmoperationen
- bei chronischen Darmentzündungen
- zur Vorsorge

Eine umfassende Aufklärung über Sinn und Ablauf der Untersuchung geht der Darmspiegelung voraus. Um einen reibungslosen Ablauf der Untersuchung zu gewährleisten, benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung und die aktuellen (höchstens eine Woche alten) Laborwerte (Blutgerinnung und Blutbild).

Ablauf der Untersuchung:

Bitte bringen Sie den unterschriebenen Aufklärungsbogen zur Untersuchung mit!

Nach entsprechender Vorbereitung wird ein flexibles Endoskop vom After bis zur Mündung des Dünndarms vorgeschoben. Zur besseren Sicht wird der Darm durch Luft entfaltet. Dabei können schmerzlos Gewebeproben entnommen und kleine Polypen entfernt werden.

Bereitet die Untersuchung Schmerzen?

Schmerzen können bei der Passage von Biegungen oder Schleifen entstehen, selten auch durch die Luftentfaltung. Da die Untersuchung von jedem Patienten unterschiedlich empfunden wird, können wir die Untersuchung je nach Patientenwunsch mit oder ohne „Schlafspritze“ durchführen.

Können Komplikationen auftreten?

Die Darmspiegelung ist eine seit vielen Jahren bewährte komplikationsarme Untersuchungsmethode. Trotzdem kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen:

- Nachblutungen nach der Entnahme von Gewebeproben oder nach Abtragung von Polypen.
- Verletzungen der Darmwand (Perforation) z.B. bei hochgradigen Einengungen oder schwieriger Polypabtragung.

Was ist vor einer Koloskopie zu beachten?

Um eine zuverlässige Diagnostik durchführen zu können, ist eine vollständige Reinigung des Darmes erforderlich. Bitte beachten Sie auch, dass die Wirkung mancher Medikamente durch den Spüleffekt beeinträchtigt werden kann (wie z. B. Herz-Kreislaufmedikamente, „Pille“, ...).

Fragen Sie bitte deswegen bei der Vorbesprechung Ihren Arzt.

Medikamente, die die Blutgerinnung verlängern (z. B. Aspirin, Clopidogrel) dürfen in der Woche vor der Darmspiegelung wegen der erhöhten Blutungsgefahr nicht eingenommen werden.

Bitte setzen Sie diese Medikamente **nie ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt** ab. Bei Z. n. Stent-Implantationen am Herzen ist das Absetzen möglicherweise nicht erlaubt!

Dies gilt auch für andere gerinnungshemmende Medikamente wie z. B. Marcumar.

Patienten mit bestimmten Herzklappenfehlern, stattgehabten Herzklappenentzündungen oder Herzklappenersatz müssen zur Infektionsvorbeugung vor der Darmspiegelung möglicherweise ein Antibiotikum erhalten.